

striemäßiger Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation und bei der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens auf dem Lande gute Ergebnisse zu verzeichnen. Die LPG und das VEG Trossin arbeiten mit drei weiteren Genossenschaften in einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zusammen. Gemeinsam ist eine moderne Milchproduktionsanlage für 2000 Kühe errichtet und in Betrieb genommen worden.

Dieser Prozeß des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden wird durch die Grundorganisationen zielstrebig geführt. Der Jugend werden dabei verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. Sie genießt Vertrauen, wird gefördert und gefordert. Das ist eine wesentliche Ursache für die Konzentration junger Menschen in Trossin.

Großes Augenmerk richten die Grundorganisationen darauf, daß die Jugendlichen zu selbständigem aktivem Handeln angeregt werden und sich zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickeln. In allen gewählten Leitungen, in Kommissionen und Aktivs sind Jugendliche tätig. Regelmäßig findet der „Treffpunkt Leiter“ statt. Der Direktor des VEG und Vorsitzende des Kooperationsrates, Leitungskader der LPG und der Bürgermeister erläutern den Jugendlichen die weitere Entwicklung und beraten mit ihnen über ihre aktive Mitwirkung. Vierteljährlich schätzt der Rat der Gemeinde ein, wie die Aufgaben zur Förderung der Jugend gelöst werden.

Im Oktober 1973 hat der Leiter der 2000er Milchanlage, Genosse Gerhard Fischer, auf Anregung der Parteileitung des VEG mit der FDJ-Leitung darüber beraten, eine Schicht als Jugendschicht fahren zu lassen. Das ist gemeinsam mit den Jugendlichen der Anlage gründlich

diskutiert und inzwischen verwirklicht worden. Die jungen Tierpfleger haben damit im Sinne des neuen Jugendgesetzes noch größere Verantwortung sowie konkret abrechenbare Aufgaben übernommen,

Weitere Jugendobjekte sind ein Technik-Komplex in der kooperativen Pflanzenproduktion sowie ein Kuhstall mit 75 Tieren. Dort wollen die Lehrlinge in diesem Jahr je Kuh 4000 kg Milch erzeugen.

Sowohl in der Pflanzenproduktion als auch in der industriemäßigen Milchproduktionsanlage haben Jugendliche verantwortungsvolle Funktionen zum Beispiel als Schichtleiter und Veterinäringenieure. Die Jugendfreunde, voran die jungen Genossen, entwickeln eine hervorragende Initiative. Sie haben entscheidenden Anteil an den guten Produktionsergebnissen und stehen bei der Einführung und Auslastung der modernen Technik im Komplex- und Schichteinsatz sowie beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden an der Spitze.

Gut bewährt sich in Trossin, daß erfahrene Genossen und andere Leiter Patenschaften über junge Facharbeiter haben. Sie helfen den Jugendlichen bei der Festigung ihrer politisch-ideologischen Positionen und stehen ihnen auch in ihrer beruflichen Entwicklung mit Rat und Tat zur Seite. Im Ergebnis dieser Arbeit konnte sich ein Kollektiv junger Neuerer mit einem Vorschlag zur Futterrationierung in der modernen Milchviehanlage an der Zentralen Messe der Meister von morgen beteiligen.

Im Entwurf des neuen Jugendgesetzes wird gefordert, daß die Volksvertretungen, ihre Organe und die Leiter ein vielfältiges kulturelles Leben der Jugend unterstützen und ihre Bereitschaft und Initiative, Sport zu treiben,

I W F O R M A T I O N

Ordnung und Disziplin

Ende Oktober 1973 kamen Aktivistinnen und Neuerer des VEB Kombinat Chemische Werke Buna zu einer Beratung zusammen, um Zwischenbilanz über die erreichten Ergebnisse im Kampf um Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberkeit zu zie-

hen. Dabei wurde festgestellt, daß die guten ökonomischen Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb nicht zuletzt auch auf eine vorbildliche Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberkeit in den Bereichen des Kombines zurückzuführen sind.

Ein äußeres Zeichen der Erfolge auf diesem Gebiet ist die Verleihung des Ehrentitels „Bereich der vorbildlichen Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberkeit“, den bereits 12 Bereiche erhalten haben. Bei dieser Zusammenkunft der Aktivistinnen und

Neuerer konnte drei weiteren Kollektiven dieser Titel verliehen werden.

Das alles sind aber Probleme, die von den Werktätigen eine bewußte Einstellung zur sozialistischen Arbeit und zum sozialistischen Eigentum erfordern. Deshalb stehen diese Probleme auch im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen des Kombines und sind Gegenstand der politisch-ideologischen Arbeit. (NW)